

Zu den Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. JOHANNES EURICH ist Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft und Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg. 2011 wurde er zum außerordentlichen Professor für Praktische Theologie an der Stellenbosch Universität in Südafrika berufen.

Dr. WALTER GÖGGMANN, Pfarrer i.R., ist freier Mitarbeiter des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg mit den Forschungsschwerpunkten Geschichte der Diakonie und Sozialethik im 19. Jahrhundert.

DANIELA KRAUSE-WACK, M.A. (Studiengang „Leitung-Bildung-Diversität Studienschwerpunkt Sozialmanagement“ der Evangelischen Hochschule Berlin), ist seit 2014 Diakonin im Oberlinhaus Potsdam mit den Schwerpunkten Mitarbeiterfortbildungen, Seelsorgerliche Begleitung von Diakonissen, inklusive Gottesdienste, Konfirmandenarbeit und Beratung, sie ist außerdem freiberufliche Referentin für Spielpädagogik und diakonische Unternehmenskultur.

Apl. Prof. Dr. KLAUS MÜLLER ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Heidelberg und Landeskirchlicher Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Prof. Dr. em. HEINZ SCHMIDT war Professor für Praktische Theologie an den Universitäten Frankfurt, Münster und Heidelberg und leitete von 2001 bis 2009 das Diakoniewissenschaftliche Institut der Universität Heidelberg.

Dr. WERNER SCHWARTZ, Pfarrer i.R., war Vorsteher der Diakonissen Speyer-Mannheim und ist seit 2017 Aufsichtsratsvorsitzender des Evangelischen Diakoniewerks Schwäbisch Hall. Zudem lehrte er am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg.

DOROTHEA SCHWEIZER ist Theologin und promoviert seit 2015 am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg im Bereich Sorgeskultur im Kontext von Wohnen im Alter. Sie ist außerdem Assistentin am DWI.

Dr. TOBIAS STAIB ist Leiter des Stiftungsmanagements Unternehmensentwicklung bei der BruderhausDiakonie. Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg in Reutlingen. 2013 wurde er mit dem Oberlin-Innovationspreis und 2014 mit dem Lorenz-Werthmann-Preis des Deutschen Caritasverbandes für seine Dissertation ausgezeichnet.

Dr. phil. STEFANIE WILOTH ist seit Mai 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Diakoniewissenschaftlichen Institut und forschte zuvor am AGAPLESION Bethanien Krankenhaus Heidelberg. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Untersuchung mentaler und sozio-emotionaler Potenziale bei Menschen mit Demenz und deren Beeinflussung durch gezielte Trainings- und Therapiemethoden, Kommunikationsstrategien, den Einsatz technischer Lösungen sowie Faktoren des Wohnumfelds.